Inhaltsverzeichnis

soziologische und psychologische Zugänge zu einer »starken Idee«		
Petro	a Büker	
1	Kinderstärken – Kinder stärken: Einleitende	
	Bemerkungen	11
2	Kinderstärken – eine Idealvorstellung?	
	Interdisziplinäre Perspektiven auf Kinder	
	und Kindheiten	15
2.1	Das Bild vom Kind in der soziologischen	
	Kindheitsforschung	16
2.2	Entwicklungspsychologische Betrachtungen	21
2.3	Die Idee des kompetenten Kindes in der	
	Früh- und Grundschulpädagogik	27
3	Kinder stärken – Ansätze in der Früh-	
	und Grundschulpädagogik	43
3.1	Kinderstärkende Pädagogik	44
3.2	Problematische Entwicklungen und Professio-	
	nalisierungsbedarfe	49
4	»Kinder stärken« als Aufgabe der Eltern	62
5	Fazit	64
6	Zu den Beiträgen dieses Bandes	67
	erStärken in den ersten drei Lebensjahren a Völkel	78
1	Biologische Ausstattung: ein »starkes« Startkapital	79

2 Zur Rolle der sozialen Umwelt in verschiede	;-	
nen Theorieansätzen	80	
3 Kinderstärken: Entwicklung und Teilhabe		
durch soziale Beziehungen	82	
4 Was Kinder wirklich stärkt	84	
KinderStärken für den ersten Übergang:		
Von der Familie in die Kindertageseinrichtung		
Renate Niesel & Wilfried Griebel		
1 Transitionen fachlich verstehen	91	
2 Das IFP-Modell: Forschung und Theorie		
zum Nutzen für die Praxis	92	
2.1 Veränderungen auf drei Ebenen	93	
3 Die Rolle der Fachkraft im Übergang von		
der Familie in eine Kindertageseinrichtung -	-	
Aspekte eines Kompetenzprofils	94	
3.1 Schwerpunkt: Transitionen in Theorie und		
Praxis	95	
3.2 Schwerpunkt: Entwicklungspsychologie		
des Kindesalters	96	
3.3 Schwerpunkt: Psychologie der Elternschaft		
und Praxis der Zusammenarbeit mit Eltern	97	
3.4 Schwerpunkt: Transitionen im sozialen		
Bezugsrahmen	98	
4 Die fachliche Perspektive berücksichtigt	98	
das gesamte System		
VindasStärkan in das Vindastassasiasiahtuns	102	
KinderStärken in der Kindertageseinrichtung	102	
Dagmar Kasüschke		
1 Einleitende Bemerkungen	102	
2 Kinderstärken und Kinder stärken in der		
KiTa: zur historischen Genese frühkindliche	r	
institutioneller Erziehung	104	

3	Kinder stärken: Kindertageseinrichtungen als Lebenswelten für Kinder	106
4	Kinder stärken: Kindertageseinrichtungen als	100
r	Orte pädagogischer Inszenierungen	108
5	Fazit	109
Kind	erStärken für den zweiten Übergang:	
Von	der Kindertageseinrichtung in die Grundschule	113
Mela	anie Eckerth & Petra Hanke	
1	Der Übergang von der KiTa in die	
	Grundschule	113
1.1	Die Einschulung im Kontext eines veränderten	
	Schulfähigkeitsverständnisses	114
1.2	Der Übergang von der KiTa in die	
	Grundschule als Transition	115
2	Kinderstärken im Übergang von der KiTa in	
	die Grundschule – zentrale Entwicklungsauf-	
	gaben im Rahmen der Übergangsbewältigung	117
3	Kinder stärken im Übergang von der KiTa in	
	die Grundschule – Schutzfaktoren und Maß-	
	nahmen zur Unterstützung einer erfolgreichen	
	Übergangsbewältigung	120
4	Fazit und Ausblick	121
Kind	erStärken in der Grundschule	124
	nne Miller & Katrin Velten	
1	Einleitung	124
2	Selbstwirksamkeit als individuelle Ressource	
	im Grundschulalter	125
3	Milieuspezifische Voraussetzungen für die	4.0-
	Selbstwirksamkeitsentwicklung	127

Stuttgart
lhammer,
W. Koh
© 2015

KinderStärken für den dritten Ubergang: Von der Grundschule in die weiterführende Schule		
Katja Koch		
1	Ein kurzer Blick zurück – Das »Übergangs- problem« im gesellschaftlichen Diskurs	169
2	Theoretische Perspektiven und empirische Befunde	171
3	Der Übergang nach der Grundschule – Doch (k)ein Fortschritt?	174
Die Autorinnen und Autoren		177